



Inhaltsverzeichnis

1. BACHELOR.....	1
1.1. Vorlesung	3
1.2. Proseminare	4
1.3. Tutorium	5
1.4. Seminare	6
1.5. Mittelseminare	9
1.6. Übungen	14
1.7. Hauptseminare	16
1.8. Exkursionen.....	18
1.9. Praktika und Grabungspraktika	19
1.10. Kolloquium	22
2. MASTER	23
2.1. Hauptseminare	23
2.2. Master Projekt und Forschungswerkstatt.....	24
2.3. Kolloquia	25
3. ZENTRALE LEHRANGEBOTE FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN BA UND MA.....	28
3.1. Ethnologie.....	28
3.2. Klassische Archäologie	29
3.3. Kunstgeschichte.....	30
3.4. Systematische Musikwissenschaft	31
4. KONTAKTSTUDIERENDE.....	33
4.1. Vorlesung.....	33
4.2. Proseminare	33
4.3. Seminare	33
4.4. Mittelseminare.....	34
4.5. Hauptseminare	36

Stine-Standardphasen für die ganze UHH	(Verlängerte) An-, Ab- und Ummeldephasen für den Fachbereich Kulturwissenschaften	
Vorgezogene Phase Mo., 17.06. – Do., 27.06., 13 Uhr	Diese Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)	
Anmeldephase Mo., 02.09.2024, 09:00 Uhr - Do., 19.09.2024, 13:00 Uhr		
Nachmeldephase Mo., 30.09. – Mi., 02.10., 13 Uhr	Diese Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)	
Erstsemester Mo., 07.10. – Do., 10.10., 13 Uhr	Mo., 07.10.2024 09:00 Uhr	bis Fr., 11.10.2024 16:00 Uhr
Ummelde- und Korrekturphase Mo., 14.10. – Do., 24.10., 13 Uhr	Mo., 14.10.2024 09:00 Uhr	bis Fr., 01.11.2024 16:00 Uhr
Zusätzliche Abmeldephase /	Diese Phase gilt nur für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ) und nur zum Abmelden .	
	Fr., 01.11.2024 16:00 Uhr	bis Fr., 15.11.2024 13:00 Uhr

1. BACHELOR

ACHTUNG: BA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WS 12/13 und WS 15/16 melden sich bitte bei der Fachberatung, falls Sie Veranstaltungen mit Modulbezug oder Veranstaltungen im ABK-Bereich belegen möchten. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Modulübersicht beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können.

Anhand des so erstellten Anmelde-Formulars meldet Sie Frau Maquet aus dem Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an.

Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der STiNE-Ummelde- und Korrekturphase** im Studienbüro ein!

Zu Veranstaltungen im FWB können und sollen Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

LV-NR.	56-200
LV-Art/Titel	Tut: Orientierungseinheit <i>Study Orientation Week</i>
Zeit/Ort	07.10.-11.10.24, ESA W, 122
Dozent/in	Frank Nikulka, Tobias Mörtz, Birte Meller
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.	
LP-Varianten und Modulzuordnungen	
Keine LP-Vergabe	
Kommentare/Inhalte: Diese Veranstaltung richtet sich an StudienanfängerInnen im Hauptfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie.	



Sie bietet grundlegende Orientierungshilfen für Ihr Studium an der Universität Hamburg: Erläuterung der Studienordnung, STiNE-Einführung, Übersicht über den Campus, Bibliotheken, erste Kontakte mit Dozent*innen und Kommiliton*innen etc.

Für Nebenfächler der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie findet am Mittwoch in der OE von 14-16 Uhr eine Beratung statt, online (ggf. kann dieser in Raum 122 (LV-Nr.: 56-200.1) beigewohnt werden).

Lernziele:

Vorgehen:

Literatur:

1.1. VORLESUNG

LV-NR.	56-201		
LV-Art/Titel	VL: Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie <i>VL: Introduction to Pre- and Protohistoric Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Di 16:00-18:00, ESA W, 221		
Dozent/in	Tobias Mörtz		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: Zuhörerzahl je nach aktuell geltender Raumkapazität	Block-LV: nein	Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: WB-KULTUR, SG MA: WP1, WP2, WP3, WP4, FWB uniweit, WB-Kultur Für 2 LP gibt es keine Prüfungsleistung. Die Studienleistung wird erfüllt durch eigene Mitschriften und eigenständiges Nacharbeiten des Stoffes im Selbststudium.		
3 LP	BA: E2, NF-E2 (Am Ende erfolgt eine Lehrstandüberprüfung mittels Klausur. Um die Veranstaltung zu bestehen, muss die Klausur bestanden werden.)		
Kommentare/Inhalte: Die Vorlesung gibt einen Überblick der kulturhistorischen Entwicklung in Mittel- und Nordeuropa von der Steinzeit bis in das frühe Mittelalter. Die einzelnen Epochen werden dabei anhand ihrer archäologisch feststellbaren Charakteristika in chronologischer Abfolge vorgestellt.			
Lernziele: Die Vorlesung vermittelt Grundwissen über die materiellen Quellen sowie Methoden und Erkenntnispotentiale der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie.			
Vorgehen: Klausur am Ende der Vorlesung nur für VFG-BA Hauptfächler und Nebenfächler			
Einführende Literatur: Manfred K. H. Eggert/Stefanie Samida, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie. 3. Auflage (Tübingen 2022). Doreen Mölders/Sabine Wolfram (Hrsg.), Schlüsselbegriffe der Prähistorischen Archäologie (Münster 2014). Jens Notroff, Staub Steine Scherben. Wie Archäologen in der Vergangenheit graben und die Gegenwart finden (München 2023). Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.			

1.2. PROSEMINARE

LV-NR.	56-202		
LV-Art/Titel	PS: Einführung in die Methodik <i>PS: Introduction to methods</i>		
Zeit/Ort	Di 14:00-16:00 Uhr, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: 30 (dieses PS: Methodik wird bei Bedarf im SoSe 25 ebenso stattfinden)	Block-LV: nein	Sonstiges: Zusätzliche Variante mit 2 LP für MAST Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: Nein (nur im Sose)
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
6 LP	BA: E1, NF-E1		
Kommentare/Inhalte: Im Rahmen dieses Proseminars werden die gängigen methodischen Herangehensweisen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie thematisiert. Aufbauend auf der Lektüre der einführenden Literatur (siehe unten) wird das Wissen um einzelne geistes- und naturwissenschaftliche Methoden im Rahmen von weiterführenden Recherchen und in Form von Referaten erarbeitet und präsentiert. Zudem vertiefen Sie die Kenntnis im Rahmen einer Hausarbeit. Dabei soll ein grundlegendes Verständnis methodischen Arbeitens in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie erlangt werden eine unabdingbare Grundvoraussetzung für das erfolgreiche Studium in den folgenden Semestern.			
Lernziele: Grundlegende Methodenkenntnis, archäologische Methodik und naturwissenschaftliche Methoden kennenlernen			
Vorgehen: Referate mit power point Präsentation, take home test,			
Literatur: H.J. Eggers, Einführung in die Vorgeschichte (1. Auflage München 1959). M.K.H. Eggert, Prähistorische Archäologie – Konzepte und Methoden ¹ (Tübingen 2001). M.K.H. Eggert/S. Samida, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Stuttgart 2013). C. Renfrew/P. Bahn, Archaeology. Theory, Methods and Practice ⁴ (London 2004). M. Trachsel, Ur- und Frühgeschichte: Quellen, Methoden, Ziele (Stuttgart 2008).			

LV-NR.	56-203		
LV-Art/Titel	PS: Einführung in die Vorgeschichte <i>PS: Introduction to Prehistory</i>		
Zeit/Ort	Do 9:00-12:00 Uhr, ESA W, 122, Vorbesprechung online am 17.10.24		
Dozent/in	Birte Meller		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale:	Teilnahmebegrenzung: nein bzw.	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live:

0	(Raumkapazität)		nein Kontingent Kontaktstudierende: 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	BA: E2, NF-E2, MA: WB-FV (belegbar nur wenn im BA noch nicht belegt worden)		
6 LP	BA: E2, NF-E2		
Kommentare/Inhalte: Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Einführung in die Vorgeschichte“ liegen die archäologischen Zeitabschnitte von der menschlichen Evolution bis in die Eisenzeit, d.h. den Steinzeiten sowie den Metallzeiten. Schwerpunkte sind dabei neben dem chronologischen Überblick die Kulturgeschichte und materielle Kultur der Vorgeschichte Europas. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf relevanten deutschen Fundplätzen der jeweiligen Zeitstellung. Der Seminarablauf sieht einen kurzen allgemeinen Einstieg in die einzelnen zeitlichen Epochen vor, gefolgt von Fundplatzvorstellungen, die von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen vorgenommen werden. Die Fundplätze sind in der Regel für den jeweiligen Abschnitt von Bedeutung oder gelten als besonders „typisch“.			
Lernziele: Erste grundlegende überblicksartige Beherrschung der zeitlich-räumlichen Entwicklung im Bereich der Vorgeschichte, grundlegendes Faktenwissen zu archäologischen Sachverhalten. Vertiefung der Kenntnisse zur Archäologie der Vorgeschichte. Erwerb von Kenntnissen in den wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen der Vorgeschichte sowie deren Terminologie und Chronologie. Erwerb von Objektkenntnissen im Gelände Erste eigene Wissensvermittlung durch Erarbeitung und Präsentation eines Kurzreferats. Fähigkeit zur Objektbeschreibung, zur Anwendung archäologischer Fachterminologie, zum Bibliographieren, zur Zitierweise sowie zur kritischen Lektüre wissenschaftlicher Texte.			
Vorgehen: Anforderungen: mündlicher Vortrag, aktive Teilnahme; der Leistungsnachweis für das Modul kann als schriftliche Hausarbeit optional in diesem Seminar oder in „Einführung in die Frühgeschichte“ angefertigt werden.			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Hans Jürgen Eggers, Einführung in die Vor- und Frühgeschichte (München 1959). • Manfred K.H. Eggert: Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Tübingen, 2009). • Uta von Freedon und Sigmar von Schnurbein (Hrsg.), Spuren der Jahrtausende – Archäologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart 2002). • Martin Trachsel, Ur- und Frühgeschichte. Quellen, Methoden, Ziele (Zürich 2008). <p>Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.</p>			

1.3. TUTORIUM

LV-NR.	56-203.1
LV-Art/Titel	Tut: Einführung in die Vorgeschichte <i>Tut: Introduction to Prehistory</i>
Zeit/Ort	Dienstags, 9:00-11:00 Uhr ESA W, 122, Beginn 29.10.2024
Dozent/in	Birte Meller
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit	

möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	BA: E2, NF-E2		
Kommentare/Inhalte: Im diesem begleitenden Tutorium werden die Sitzungen zum Lehrveranstaltung 56-203 Einführung in die Vorgeschichte vor- und nachbereitet. Weiterhin können hier wie im Seminar offene Fragen besprochen und geklärt werden. Die Teilnahme am begleitenden Tutorium ist für Studierende im Hauptfach verpflichtend, im Nebenfach auch im Wintersemester noch möglich.			
Lernziele: Wissensverinnerlichung durch Einübung der im Proseminar erlernten Inhalte Fähigkeit zur Objektbeschreibung, zur Anwendung archäologischer Fachterminologie, zum Bibliographieren, zur Zitierweise sowie zur kritischen Lektüre wissenschaftlicher Texte. Grundlegendes Faktenwissen zu archäologischen Sachverhalten.			
Vorgehen: Vorträge mit Frage und Diskussionsrunden, kleinere Aufgabenstellungen für die Vertiefung sowie Lernstandskontrollen.			
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			

1.4. SEMINARE

LV-NR.	56-206		
LV-Art/Titel	ENTFÄLLT! SE: Quellen, Forschungsfragen und Probleme der frühgeschichtlichen Archäologie <i>SE: Sources, research questions and problems of early historical archaeology</i>		
Zeit/Ort	Mo 10:00-13:00 14 tägig, ESA W, 122 / Beginn 21.10.2024		
Dozent/in	Robert Schumann		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		

Kommentare/Inhalte:
Lernziele:
Vorgehen:
Literatur:

LV-NR.	56-207		
LV-Art/Titel	S/Üb: Materielle Kultur und archäologische Befundmuster in der Frühgeschichte Nordeuropas <i>S/ÜB: Material culture and archaeological patterns in the North Sea region of the first millennium</i>		
Zeit/Ort	Vorbesprechung Fr. 25.10. 16-18:00 Uhr (online); Fr. 15.00-18:00/Sa. 10:00-16:00, 15.11.u. 16.11.;13.12 u. 14.12. ESA W, 122 sowie Exkursion ins Museum Mensch und Natur, Oldenburg		
Dozent/in	Annette Siegmüller* / Birte Meller		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
Kommentare/Inhalte:			
<p>Die materielle Kultur einer jeweiligen Region und Zeitstellung ist einer der wichtigsten Ansatzpunkte innerhalb der Archäologien. Typologische Veränderungen sind nach wie vor das am häufigsten genutzte Mittel für die chronologische Einordnung einer Fundstelle bzw. eines Befundes. Aus diesem Grunde ist es wichtig, genau diesen Prozess zu üben und die detaillierte Beschreibung von Objekten unterschiedlicher Fundgruppen sowie die wissenschaftliche Verarbeitung in Form von Katalogen zu erlernen. Über die eigentliche Beschreibung der Funde hinaus sollen anhand überregionaler Vergleiche und ausgewählter Fundgruppen die Interpretation von Kontakten und Beeinflussungen erörtert werden, die sich aus dem Material ergeben. Im Zuge dieser Diskussion sollen zudem auch die Mechanismen der Weitergabe und Beeinflussung von Moden und Objekten thematisiert werden.</p>			
Lernziele:			
<p>Im Verlauf des Seminars soll ein Überblick über die materielle Kultur des ersten Jahrtausends erarbeitet werden. Dabei steht die Befähigung zur Beschreibung der Objekte mit der zugehörigen Fachnomenklatur und zum Erkennen relevanter typologischer Merkmale im Vordergrund. Über die Betrachtung des einzelnen Objektes hinaus werden die Befundkontexte zusätzlich miteinbezogen und das Verfassen von Katalogen geübt. Gleichzeitig sollen die erarbeiteten Kenntnisse genutzt werden, um gegenseitige Beeinflussungen von Moden auf regionaler und überregionaler erkennen und als Relikte von Kontakten und Migrationen kulturhistorisch auswerten zu können.</p>			

Vorgehen:

Anhand von rezenten Beispielen wird die Beschreibung und Katalogisierung zunächst in Form einer vorbereitenden Hausaufgabe geübt. In den Blockseminaren werden dann gemeinsam verschiedene Fundgattungen (Perlen, Fibeln, Waffen, Keramik, Metallgefäße, Bekleidung etc.) durchgearbeitet und die dazugehörigen Fachtermini besprochen und geübt. In einem zweiten Schritt wird die Verteilung der Objekte auf der Fundstelle und im überregionalen Kontext diskutiert und so das Lesen von Verbreitungen geschult. Dabei werden auch verschiedene Modelle der Weitergabe von Moden und Objekten thematisiert. Für die Erlangung von 5LP wird zudem die Übernahme eines Referates vorausgesetzt, das jeweils den Einstieg in eine Fundgattung oder Typologie bilden soll.

Literatur:

Wird in Agora bekanntgegeben.

LV-NR.	56-325 durchgeführt von der Klassischen Archäologie, aber auch als Angebot für die VFGA		
LV-Art/Titel	SE: Archaeometry and Archaeological Findings <i>SE: Archäometrie und archäologische Funde</i>		
Zeit/Ort	Di 10:00-12:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Claudia Colini		
Weitere Informationen – Kurssprache Englisch			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	BA/MA: WB-KULTUR, WB-FV MA 20/21: WB-Praxis		
7 LP	BA: A3, A4 (ausnahmsweise statt eines Mittelseminars)		
Kommentare/Inhalte:			
Unterrichtssprache: Englisch			
The course focuses on the study of archaeological findings through the application of archaeometrical methods. During the first part, an overview of the research questions that can be addressed by the application of these techniques, such as queries concerning provenance, dating, identification of materials and degradation patterns, improving legibility, etc., will be provided. This will be followed by the description of the principal archaeometrical methods, including their theoretical fundamentals, and of the equipment used to achieve these goals. In the second part students will present concrete case studies, focusing on specific materials, that will be discussed together.			
Lernziele:			
At the end of the course the students will be able to critically evaluate the benefits and limits of archaeometrical methods and their ability to answer specific research questions, as well as assess their applicability to different materials and the opportunities and disadvantages of sampling.			
Anforderungen:			
Regular, active participation.			
Literatur:			
Juan Manuel Madariaga, <i>Analytical Strategies for Cultural Heritage Materials and their Degradation</i> , the Royal Society of Chemistry, 2021			
Paul Garside and Emma Richardson (eds), <i>Conservation Science: Heritage materials</i> , the Royal Society of Chemistry, 2022			
Additionally, a selection of scientific papers will be identified during the course of the lessons, according to the case studies selected by the students			

1.5. MITTELSEMINARE

LV-NR.	56-210		
LV-Art/Titel	MS: Mesolithische Fundplätze in Nord- und Mitteleuropa <i>MS: Mesolithic sites in North and Central Europe</i>		
Zeit/Ort	Vorbereitung am 21.10.24, 14-16, Online Fr/Sa 8.11., 9.11., 29.11., 30.11.; Fr 15-18, Sa 10-17, ESA W, 122		
Dozent/in	Svea Mahlstedt*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
7 LP	BA: A1, A3, A4		
Kommentare/Inhalte: Die mobilen Gesellschaften des Holozäns haben in Nord- und Mitteleuropa unterschiedliche und ungleich gut erhaltene Spuren hinterlassen: Siedlungsplätze und Begräbnisstätten, Küsten-, Binnenland- und Höhlenbewohner, kurzfristig genutzte oder über Jahrtausende tradierte Orte. Das Bild des Mesolithikums das daraus entsteht ist vielfältig aber auch z.T. quellenbedingt regional sehr unterschiedlich.			
Lernziele: Das Seminar gibt einen Überblick über die archäologischen Spuren der mobilen Gesellschaften aus der Zeit zwischen dem Ende der letzten Eiszeit und dem Beginn der Sesshaftigkeit zwischen Norwegen und nördlichem Alpenvorland. Im Rahmen des Seminars werden wir sowohl die verschiedenen Phasen des Mesolithikums und ihren Niederschlag in der materiellen Kultur behandeln, als auch regionale Ausprägungen und unterschiedliche Fundplatzkategorien quellenkritisch betrachten.			
Vorgehen: Nach einer Einführung in das Thema, werden wir das Spektrum der mesolithischen Fundplätze im Rahmen von Referaten erarbeiten. Anschließend folgt eine weiterführende Auswertung und Einordnung in Gruppenarbeit, ergänzt durch gruppenübergreifende Arbeitsphasen zu ausgewählten Themenkomplexen wie z.B. Steinartefakttechnologie, Landschaftsentwicklung und die Dekolonisierung der Mesolithforschung.			
Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.			

LV-NR.	56-211		
LV-Art/Titel	MS: Handwerk im Mittelalter II <i>MS: Crafts in the Middle Ages II</i>		
Zeit/Ort	Mi 10:00-13:00, 14-tägig, Beginn: 16.10., ESA W, 122		

Dozent/in	Frank Andraschko*, Birte Meller		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
7 LP	BA: A2, A3, A4		
Kommentare/Inhalte: In Fortführung der LV SoSe 2024 "Handwerk im Mittelalter" wird im WiSe 2024 der ländliche Hausbau im Mittelalter im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Dabei werden sowohl archäologische Befunde, Resultate der experimentellen Archäologie und Wege der musealen Umsetzung und Präsentation betrachtet werden. Auch eine Exkursion ist wiederum geplant.			
Lernziele:			
Vorgehen:			
Literatur: Literatur folgt.			

LV-NR.	56-212		
LV-Art/Titel	MS: Bildkacheln des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit <i>MS: Picture tiles from the late Middle Ages and early modern period</i>		
Zeit/Ort	Vorbereitung 16.10. Mi 14:00-18:00, dann 06.11, 13.11, 27.11., 4.12. 14:00-18:00, ESA W, 122 sowie Samstag Exkursion/Blockseminar (Termin wird im Seminar bekannt gegeben)		
Dozent/in	Edgar Ring		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		

5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV
7 LP	BA: A2, A3, A4
<p>Kommentare/Inhalte: Seit dem 15. Jahrhundert entwickelte sich eine reiche plastische Gestaltung der Ofenkachel. Die Mündung der Kachel wurde geschlossen zugunsten einer zum Teil aufwendig gestalteten, in ein Model gepressten Fläche. Das Gestaltungsspektrum des Zentralmotivs ist enorm: biblische Szenen, Personen, Jahreszeiten, Elemente, Sternzeichen sind nur einige Beispiele. Die Bildprogramme des 16. Jahrhunderts, die graphischen Vorlagen folgen, sind dem Humanismus verpflichtet. Eine besondere Stellung nimmt der sogenannte Reformationsofen ein. Seine Kacheln zeigen Szenen aus dem Alten und Neuen Testament, das Apostolischen Glaubensbekenntnis und das Vater Unser. Dieses Bildprogramm wurde mit Portraits von Reformatoren, Humanisten, Kaisern und evangelischen Fürsten kombiniert. Durch Ausgrabungen besonders in den Städten ist das bekannte Spektrum an Kacheln enorm vergrößert worden. Im Rahmen des Seminars sollen publizierte Ofenkacheln aus Mecklenburg-Vorpommern in einer Datenbank erfasst und die Bildmotive identifiziert und nach Motiven sortiert werden. Weitere Informationen, etwa Referatsthemen und Literaturhinweise, können dem Raum „Bildkacheln“ auf Agora entnommen werden.</p>	
<p>Lernziele:</p>	
<p>Vorgehen: Erfassung der Ofenkacheln anhand von Publikationen (Jahrbücher, Monografien) in einer Datenbank.</p>	
<p>Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.</p>	

LV-NR.	56-213		
LV-Art/Titel	MS: Die Untersuchung prähistorischer Migration als archäologische Herausforderung <i>MS: The study of prehistoric migration as an archaeological challenge</i>		
Zeit/Ort	Mo 15:00-18:00, 14-tägig, ESA W, 122 / Beginn: 28.10.24		
Dozent/in	Stefan Burmeister*		
<p>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</p>			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
7 LP	BA: A1, A2, A3, A4		

<p>Kommentare/Inhalte: Seitdem sich die Archäologie im 19. Jahrhundert als eigenständige Wissenschaft etabliert hat, ist Migration ein zentrales Thema archäologischer Untersuchungen. Insofern könnte man erwarten, dass die Migrationsarchäologie inzwischen eine wissenschaftlich fundierte Basis hat. Doch dem ist nicht so: Kaum eines der zentralen Felder archäologischer Untersuchung ist in Theorie und Methode derart unterentwickelt. Es gibt bislang keine klare Vorstellung davon, wie wir über Migration zu denken haben und wie sie überhaupt zu untersuchen ist. Und auch gegenwärtige politische Debatten prägen den wissenschaftlichen Diskurs. Falsche Vorstellungen, problematische Konzepte und unzureichende Methoden haben zuletzt in eine Sackgasse geführt. Neue Methoden wie die Archäogenetik versprechen zwar Lösungen, doch der Ballast überkommener Konzepte und Vorstellungen verstellt immer noch unseren Blick auf die Geschichte menschlicher Wanderungen. In dem Seminar sollen die Grundlagen und Probleme einer Migrationsarchäologie erarbeitet werden.</p>
<p>Lernziele: In dem Seminar sollen die Schwachstellen der archäologischen Forschung diskutiert und reflektiert werden. Ziel ist es, einen Überblick über die fachlichen Diskussionen und Kontroversen sowie über die Bandbreite der Migrationsforschung zu erhalten.</p>
<p>Vorgehen: Aktive Teilnahme und ein Vortrag im Seminar; je nach gewünschten Leistungspunkten kann auch noch ein abschließendes Essay erstellt werden.</p>
<p>Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.</p>

LV-NR.	56-214		
LV-Art/Titel	MS/Ü: 20 Jahre Experimentelle Archäologie im Freilichtmuseum Steinzeitdorf Albersdorf – Kuration, Texte und Objekte der Ausstellung <i>MS/Ü: 20 years of experimental archaeology in the open-air museum Steinzeitdorf Albersdorf - curation, texts and objects of the exhibition</i>		
Zeit/Ort	Mo 10:00-15:00 Uhr 14 tätig, ESA W, 122 Beginn 28.10.24 (Letzter Termin 09.12.) plus eine Exkursion		
Dozent/in	Birte Meller		
<p>Diese Veranstaltung steht in Verbindung mit der 56-243, die nur nach erfolgreicher Teilnahme dieser Veranstaltung belegt werden kann. Bitte melden Sie sich trotzdem während der Anmeldephasen in STiNE dafür an.</p> <p>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</p>			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
7 LP	BA: A1, A2, A3, A4		
Kommentare/Inhalte:			

Seit 2004 findet die Veranstaltung „Experimentelle Archäologie und Museumspädagogik“ mit der Praktischen Woche im Steinzeitdorf Dithmarschen (AÖZA) statt. Viele kleine und große Projekte, Experimente und Experience-Arbeit wurden dabei von den Teilnehmenden unternommen, die spannende Ergebnisse und Objekte hervorbrachten. Nach der geglückten Publikation einiger der studentischen Arbeiten 2020 soll eine Ausstellung mit einigen alten aber auch neuen Versuchen im März/April 2025 im Steinzeitmuseum Albersdorf vorbereitet werden. Das Ausstellungsdesign sollen in dieser Übung umgesetzt werden, wobei die einzelnen Stationen und Themenbereich noch frei gestaltbar sind.

Lernziele:

Straffes Zeitmanagement mit klaren Fristen umsetzen.

Einblick in das Entstehen einer Ausstellung und den damit verbundenen Arbeiten (Finanzplan, Design, Ausleihe etc.)

Vorgehen:

Die unterschiedlichen Themenbereiche werden in Wort- und Bild als Texttafeln für die Ausstellung erstellt.

Korrekturlesen und Layout umsetzen einzelner Beiträge. Als Studienleistung sind die Texte fristgerecht einzureichen, die Prüfungsleistung sieht einen zusammenfassenden Bericht für eine Publikation eines Themenbereiches vor.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

1.6. ÜBUNGEN

LV-NR.	56-220		
LV-Art/Titel	UE: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <i>UE: Introduction to research skills</i>		
Zeit/Ort	Do 12:00-14:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	NF VFG E1		
4 LP	E1		
Kommentare/Inhalte: Wissenschaftliche Arbeitstechniken sind für das Studium der Vor- und Frühgeschichte unerlässlich. Die Regeln der Literaturrecherche, der Informationssammlung (Exzerpieren) und der korrekten Zitierweise sowie die Gestaltung von Literaturverzeichnissen entsprechend den für Hausarbeiten vorgegebenen Richtlinien (Offa, RGK, etc.) werden vermittelt und geübt. Es werden die Themen Literaturrecherche, Referat und schriftlicher Hausarbeit/allg. Abschlussarbeiten behandelt. Gattungen der Literatur werden besprochen. Gestaltung von Katalogteilen, Abbildungen und Tafeln wird besprochen. Diese Übung ist eine Pflichtveranstaltung für das Modul E1 im BA-Studiengang der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie.			
Lernziele: Die Übung soll informieren wie eigene schriftliche Arbeiten auch im Sinne fachlicher Publikationen zu gestalten sind.			
Vorgehen: Arbeit mit Richtlinien und Fachliteratur; eigene Entwürfe von Gliederungen, fachspezifische Textentwürfe anfertigen und korrigieren.			
Literatur: Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.			

LV-NR.	56-222		
LV-Art/Titel	UE: Einführung in die Archäozoologie <i>UE: Introduction to Archaeozoology</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung Fr 10-16 am 22.11.24, 20.12.24, 17.01.25, ESA 1, 122 / Exkursion am 31.01.25		
Dozent/in	Hans Christian Küchelmann*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben			

genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: 12	Block-LV: ja	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, NF-AP MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
3 LP	BA: WB1, WB2-FV MA 10/11: P1, WB-FV MA 20/21: WB-Praxis, WB-FV		
Kommentare/Inhalte: Die Aufgabe der Archäozoologie ist es, Faunenreste aus archäologischen Ausgrabungen zu bestimmen und zu analysieren. Zu diesen Faunenresten gehören nicht nur Säugetier- und Vogelknochen, sondern auch Funde von Fischen, Reptilien, Amphibien, Mollusken und Insekten. Viele dieser Arten haben bei der Entwicklung des Menschen eine Rolle gespielt, sei es als Nahrungs- und Rohstofflieferant oder Nahrungskonkurrent.			
Lernziele: Das Ziel des Einführungskurses ist es, einerseits einen Überblick über die Möglichkeiten und Methoden der archäozoologischen Forschung zu gewinnen. Andererseits soll durch theoretische und praktische Übungen mit zoologischem Material der Umgang mit Tierknochenfunden auf Ausgrabungen und danach trainiert werden. Hierzu gehören die richtige Grabungs- und Bergungstechnik, eine erste Einschätzung von zoologischen Befunden und Funden auf Ausgrabungen wie auch das Erkennen von Spuren im Befund und an Knochen sowie das Verständnis für vor- und frühgeschichtliche Zerlegungstechniken und die dazu gehörigen Werkzeuge.			
Vorgehen: Nach einführenden Seminaren zu verschiedenen Themenkomplexen werden praktische Übungen an Fund- und Referenzmaterial durchgeführt. Anhand von Fragebögen soll der Lerninhalt rekapituliert werden. Durch ein kurzes Referat zu einem archäozoologischen Thema eigener Wahl soll vertiefende Recherche erlernt werden. Der letzte Seminartag findet in einem archäozoologischen Labor statt.			
Literatur: Beispiele einführender Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Allen, Michael J. (2017): Molluscs in Archaeology. Methods, approaches and applications, Studying Scientific Archaeology 3, Oxford • Benecke, Norbert (1994): Der Mensch und seine Haustiere, Stuttgart • Benecke, Norbert (1994): Archäozoologische Studien zur Entwicklung der Haustierhaltung in Mitteleuropa und Südsandinavien von den Anfängen bis zum ausgehenden Mittelalter, Schriften zur Ur- und Frühgeschichte 46, Berlin • Binford, Lewis Roberts (1981): Bones - Ancient Men and modern Myths, London • Davis, Simon J. M. (1995): The Archaeology of Animals, London • Lyman, Roger Lee (1994): Vertebrate Taphonomy, Cambridge Manuals in Archaeology, Cambridge • Nickel, Richard / Schummer, August / Seiferle, Eugen (1992): Lehrbuch der Anatomie der Haustiere, Band 1: Bewegungsapparat, 6. Auflage, Berlin • Nickel, Richard / Schummer, August / Seiferle, Eugen (2004): Lehrbuch der Anatomie der Haustiere, Band 5: Anatomie der Vögel, 3. Auflage, Stuttgart • O'Connor, Terry P. (2000): the archaeology of animal bones, Stroud, Gloucestershire • Rackham, James (1994): Animal Bones, Interpreting the Past, London • Serjeantson, Dale (2009): Birds, Cambridge Manuals in Archaeology, Cambridge • Wheeler, Alwyne & Jones, Andrew K. G. (1989): Fishes, Cambridge Manuals in Archaeology, Cambridge 			

LV-NR.	56-223
---------------	---------------

LV-Art/Titel	UE: Introduction to archaeobotany <i>UE: Einführung in die Archaeobotanik</i>		
Zeit/Ort	Fr 08:00-10:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Jonathan Baines*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: 12	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
3 LP	BA WB1, WB2-FV MA 10/11: P1, WB-FV MA 20/21: WB-Praxis, WB-FV		
Kommentare/Inhalte: Die Lehrveranstaltung wird auf Englisch stattfinden. Am Ende der Veranstaltung findet eine Leistungsabfrage in Form einen schriftlichen (essay-basierten) Test auf Deutsch statt. Inhalt: anthracology carpology palynology phytoliths, diatoms and starch key transitions in archaeobotany: Upper Palaeolithic - Epi Palaeolithic Epi Palaeolithic - pre pottery Neolithic Bronze Age - Iron Age Abu Hureyra as illustration of changes in archaeobotanical methods, statistical analyses, and interpretation as well as a focus of plant-human and ecological developments. Contrast European, Near Eastern and Central American archaeobotanical research results. microscope session as an instruction in the identification of charred plant remains.			
Lernziele: Develop an understanding of the different disciplines in archaeobotany Contrast and compare various crop histories as well as cultivation regimes in Europe, Central America and the Near East. Get a feel for sample processing, sampling strategy and preliminary identification methods.			
Vorgehen: Der Kurs würde einen vorlesungsbasierten Abschnitt, praktische Sitzungen mit Mikroskopen zu Anthrakologie, Karpologie und Palynologie sowie einen schriftlichen (essay-basierten) Test umfassen.			
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			

1.7. HAUPTSEMINARE

LV-NR.	56-230
---------------	---------------

LV-Art/Titel	HS: Kulturkontakte transalpin <i>HS: Cultural contacts transalpine</i>		
Zeit/Ort	Do 16:00-18:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 4	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
8 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
Kommentare/Inhalte: Überregionale Kulturkontakte werden in Lehrveranstaltungen immer wieder angedeutet. In diesem Seminar sollen diese Kontakte tiefergehend betrachtet werden. Dafür müssen genaue chronologische und kulturgeschichtliche Zusammenhänge erarbeitet bzw. durch eingehende Literaturarbeit herausgearbeitet werden. Als "transalpin" sind hierbei Kontakte zwischen Nord- und Mitteleuropa mit benachbarten Regionen zu verstehen, nicht nur, aber auch mit dem Mittelmeerraum. Eine chronologische Eingrenzung wird nicht vorgegeben, sondern nach Interesse der Teilnehmenden erfolgen.			
Lernziele: Überregionale kulturelle Zusammenhänge verstehen.			
Vorgehen: Gemeinsame Lektüre und Besprechung, Referate (Einzel- oder Gruppenarbeit). Alle Teilnehmenden müssen Literatur zu allen Themen lesen, um eine breite Wissensbasis gemeinsam zu erarbeiten.			
Literatur: Wird im Seminar (oder vorab als Vorbereitungslektüre) bekannt gegeben.			

LV-NR.	56-231		
LV-Art/Titel	HS: Bronzezeitliche Deponierungen <i>HS: Bronze Age depositions</i>		
Zeit/Ort	Do 14:00-16:00 Uhr, ESA W, 122		
Dozent/in	Tobias Mörtz		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 4	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV
8 LP	BA: V1 MA: WP1, WP3, WP4
Kommentare/Inhalte: Epochenübergreifend stellen Deponierungen neben Bestattungen und Siedlungen die wichtigste archäologische Quellenkategorie dar. Insbesondere während der Bronzezeit (ca. 2200 bis 800 v. Chr.) wurden große Mengen an Metallartefakten im Boden vergraben oder in Gewässern versenkt. Dabei lassen sich regionale und zeitliche Muster hinsichtlich der Auswahl und Behandlung der Dinge erkennen, die im Seminar genauer analysiert und vorgestellt werden sollen. Problematisch ist die bis heute in der Regel zufällige Entdeckung und unprofessionelle Bergung vieler Deponierungen, so dass ganz unterschiedliche Deutungsansätze als Lager, Schatz- oder Opferfunde zur Diskussion stehen.	
Lernziele: Das Seminar vermittelt sowohl grundlegende Kenntnisse der Chronologie und Typologie bronzezeitlicher Artefakte als auch forschungsgeschichtliche Thesen zur Interpretation von Deponierungen.	
Vorgehen: Ausgewählte Artefaktgruppen und Regionen werden in Referaten systematisch vorgestellt und diskutiert. Unter Einbezug der Erkenntnisse des Seminars erfolgt eine schriftliche Ausarbeitung des Vortragsthemas.	
Einführende Literatur: Richard Bradley, A Geography of Offerings. Deposits of Valuables in the Landscapes of Ancient Europe (Oxford 2017). Svend Hansen, Metalldeponierungen in Eurasien. Ein Phänomen der Langen Dauer, der Konjunkturen und der Ereignisse. In: Simon Hye/Ulrike Töchterle (Hrsg.), UPIKU:TAUKE. Festschrift für Gerhard Tomedi zum 65. Geburtstag (Bonn 2019) 201-217. Christoph Huth, Treasures, Votive Artefacts and Offerings. In: Efthymia Nikita/Thilo Rehren (Hrsg.), Encyclopedia of Archaeology. 2nd Edition (London 2024) 135-145.	

1.8. EXKURSIONEN

LV-NR.	56-240		
LV-Art/Titel	EX: Kleine Exkursion/ Tagesexkursionen <i>EX: Short field trips</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Frank Nikulka, Lorenz Luick, Birte Meller, Tobias Mörtz		
Weitere Informationen: in Kooperation mit dem Hamburger Vorgeschichtsverein, Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: je nach Fahrzeugkapazitäten	Block-LV: ja	Sonstiges: Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live:

			nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
(0,5 LP pro Exkursionstag)	BA: WB1, NF-AP, WB2-FV MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis, WB-FV BA/MA: WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte:			
Lernziele:			
Vorgehen:			
Literatur:			

1.9. PRAKTIKA UND GRABUNGSPRAKTIKA

LV-NR.	56-241		
LV-Art/Titel	EX: Geländearbeit/ Prospektionen/ Grabung/ Auswärtiges Arbeiten <i>EX: Field work, prospection, excavation and archaeology related work</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Frank Nikulka, Lorenz Luick, Birte Meller, Tobias Mörtz		
Weitere Informationen: Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Je nach Fahrzeugkapazitäten und praktischen Möglichkeiten im Gelände	Block-LV: ja	Sonstiges: Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
(1,5 LP pro Woche)	BA: NF-AP, WB1 MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis		
Kommentare/Inhalte:			
Lernziele:			
Vorgehen:			

Literatur:

LV-NR.	56-242		
LV-Art/Titel	EX/Praktikum: Grabung Burg Glambeck <i>EX: Excavation Burg Glambeck</i>		
Zeit/Ort	30.09.-11.10.2024		
Dozent/in	Lorenz Luick		
Weitere Informationen: ACHTUNG VERANSTALTUNG VOR VORLESUNGSBEGINN! Die Liste zur Anmeldung liegt im Geschäftszimmer aus, bitte gerne vorher Rücksprache mit L. Luick aufnehmen.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Je nach Fahrzeugkapazitäten und praktischen Möglichkeiten im Gelände	Block-LV: ja	Sonstiges: Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
(1,5 LP pro Woche)	BA: NF-AP, WB1 MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis		
Kommentare/Inhalte: Die Burgruine Glambeck auf Fehmarn ist die einzige mittelalterliche Burgranlage Schleswig-Holsteins, von der noch aufgehendes Mauerwerk aus Ziegelstein erhalten ist. Ihre Bedeutung in der wechselhaften Geschichte zwischen Holsteiner, Schleswiger und Dänen sowie der Stadt Lübeck ist für das 14. bis in die Mitte des 17. Jh. historisch gut belegt, allerdings ist unsicher, wann die Burg errichtet wurde und welche Veränderungen von den unterschiedlichen Burgherren vorgenommen haben. Zwar fand bereits 1908 eine erste archäologische Untersuchung der Anlage statt, dabei wurde die Anlage aber vor allem von Sand und Schutt befreit, ohne weiter in den Boden einzugreifen. Eine ausführliche Dokumentation von den Arbeiten liegt nicht vor und auch die damals geborgenen Funde sind verloren gegangen. Nachdem eine geomagnetische Voruntersuchung bauliche Strukturen der Anlage nachgewiesen konnte, soll die Lehrgrabung zum einen eine detaillierte und zeitgemäße Dokumentation der archäologischen Befunde liefern, zum anderen Hinweise zur Genese und – wenn möglich – zur Entstehung der Anlage geben.			
Lernziele: Erlernen grabungsrelevanter Erdarbeiten Erlernen von Dokumentationsschritten (zeichnerisch, fotografisch, schriftlich) Erlernen grundlegender Vermessungstechniken (Tachy)			
Vorgehen:			
Literatur: Verband der Landesarchäologien, Grabungstechniker Handbuch. Aktualisierung 2011/12. URL: https://www.landearchaeologien.de/kommissionen/grabungstechnikerhandbuch (16.07.2024).			

LV-NR.

56-243

LV-Art/Titel	UE/Praktikum: 20 Jahre Experimentelle Archäologie: Ausstellungsumsetzung <i>UE: 20 years Experimental Archaeology: Exhibition implementation</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung Ende März 2025, Freilichtmuseum Albersdorf Dithmarschen		
Dozent/in	Birte Meller		
<p>Diese Veranstaltung steht in Verbindung mit der 56-214 und kann nur nach erfolgreicher Teilnahme belegt werden. Bitte melden Sie sich trotzdem während der Anmeldephasen in STiNE dafür an.</p> <p>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</p>			
Kontingent Studium Generale: 6	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
3 LP	BA: WB1; WB2-FV, NF-AP, WB-Kultur, SG MA 20/21: WB-Praxis, WB-FV, WB-KULTUR, FWB uniweit		
Kommentare/Inhalte: Seit 2004 findet die Veranstaltung „Experimentelle Archäologie und Museumspädagogik“ mit der Praktischen Woche im Steinzeitdorf Dithmarschen (AÖZA) statt. Viele kleine und große Projekte, Experimente und Experience-Arbeit wurden dabei von den Teilnehmenden unternommen, die spannende Ergebnisse und Objekte hervorbrachten. Diese sollen nun vor Ort im Rahmen des Mittelseminars erstellten Texte und der ausgewählten Objekte im Museum aufgebaut werden.			
Lernziele: Zeitmanagement bei klaren Fristen Teamarbeit Konzeption und Umsetzung einer Ausstellung			
Vorgehen: Aufbau der Ausstellung, Platzierung der Ausstellungsstücke, Beschriftung und Banner etc.			
Literatur:			

1.10. KOLLOQUIUM

LV-NR.	56-255		
LV-Art/Titel	KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Bachelor <i>KO: Colloquium for examination candidates: Bachelor</i>		
Zeit/Ort	Fr. 25.10. und 24.01. jeweils 10:30 Uhr ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Lorenz Luick, Tobias Mörtz, Edgar Ring		
Weitere Informationen:			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	BA: V1		
<p>Kommentare/Inhalte: Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte melde sich bitte zeitnah bei L. Luick zur Terminplanung. Bei anderen Nachfragen zur Anmeldung und Durchführung wenden Sie sich an B. Meller.</p> <p>Bitte halten Sie vor der Anmeldung zum BA-Kolloquium immer Rücksprache im Fach. Melden Sie sich dann über den Kontext V1 selber zum Kolloquium an. Eine Teilnahme ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur BA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte.</p> <p>Die Anmeldung zum Abschlussmodul erfolgt nach der Zulassung zur Abschlussarbeit durch die Prüfungsabteilung. Nähere Informationen zum Abschlussmodul und zur Anmeldung zur Abschlussprüfung finden Sie hier: https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge</p>			

2. MASTER

2.1. HAUPTSEMINARE

LV-NR.	56-230		
LV-Art/Titel	HS: Kulturkontakte transalpin <i>HS: Cultural contacts transalpine</i>		
Zeit/Ort	Do 16:00-18:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 6	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
8 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
Kommentare/Inhalte: Überregionale Kulturkontakte werden in Lehrveranstaltungen immer wieder angedeutet. In diesem Seminar sollen diese Kontakte tiefergehend betrachtet werden. Dafür müssen genaue chronologische und kulturgeschichtliche Zusammenhänge erarbeitet bzw. durch eingehende Literaturlarbeit herausgearbeitet werden. Als "transalpin" sind hierbei Kontakte zwischen Nord- und Mitteleuropa mit benachbarten Regionen zu verstehen, nicht nur, aber auch mit dem Mittelmeerraum. Eine chronologische Eingrenzung wird nicht vorgegeben, sondern nach Interesse der Teilnehmenden erfolgen.			
Lernziele: Überregionale kulturelle Zusammenhänge verstehen.			
Vorgehen: Gemeinsame Lektüre und Besprechung, Referate (Einzel- oder Gruppenarbeit). Alle Teilnehmenden müssen Literatur zu allen Themen lesen, um eine breite Wissensbasis gemeinsam zu erarbeiten.			
Literatur: Wird im Seminar (oder vorab als Vorbereitungslektüre) bekannt gegeben.			

LV-NR.	56-231		
LV-Art/Titel	HS: Bronzezeitliche Hortfunde <i>HS: bronze age hoard finds</i>		
Zeit/Ort	Do 14:00-16:00 Uhr ESA W, 122		
Dozent/in	Tobias Mörtz		

Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 3	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
8 LP	BA: V1 MA: WP1, WP3, WP4		
Kommentare/Inhalte: s. BA			

2.2. MASTER PROJEKT UND FORSCHUNGSWERKSTATT

LV-NR.	56-235		
LV-Art/Titel	MA-Projektarbeit <i>MA projects</i>		
Zeit/Ort	Termine werden noch festgelegt		
Dozent/in	Frank Nikulka, Tobias Mörtz, Birte Meller		
Weitere Informationen:			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
10 LP	MA 10/11: P2		
12 LP	MA 20/21: P1		
Kommentare/Inhalte: MA-Studierende entwickeln möglichst in Arbeitsgruppen ihr erstes eigenes studienbegleitendes Forschungsprojekt unter fachlicher Betreuung und Anleitung.			
Lernziele: Projektkonzeption, Teamarbeit, fachliche und interpersonelle Kooperation			
Vorgehen: Gesprächsrunden			
Literatur:			

LV-NR.	56-236		
LV-Art/Titel	MA-Forschungswerkstatt <i>MA research skills</i>		
Zeit/Ort	Nach Absprache, bzw. dienstags 12:00-14:00 Uhr ESW 1 Raum 122 (1. Termin 29.10.24)		
Dozent/in	Frank Nikulka, Tobias Mörtz, Birte Meller		
Weitere Informationen:			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: Teilweise	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
8 LP	MA 10/11: P3		
5 LP	MA 20/21: P2		
2 LP	MA: VFG-WB-FV		
Kommentare/Inhalte: Gemäß Vorgaben in Fachspezifischen Bestimmungen			
Lernziele: Gemäß Vorgaben in Fachspezifischen Bestimmungen; eigene Kompetenzen erkennen und definieren; Forschungsinteressen eingrenzen und eigenes Profil schriftlich darstellen; Bewerbungsvorbereitung, Examensthemen andenken.			
Vorgehen: In gemeinsamer Absprache, Anfertigung eines individuellen Portfolios, gegenseitige Optimierungen			
Literatur:			

2.3. KOLLOQUIA

LV-NR.	56-255		
LV-Art/Titel	KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Master (10/11) <i>KO: Colloquium for examination candidates: Master (10/11)</i>		
Zeit/Ort	Fr. 25.10. und 24.01. jeweils 10:30 Uhr ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Lorenz Luick, Tobias Mörtz, Edgar Ring,		
Weitere Informationen:			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA 10/11: P3 (Besuch des Kolloquiums. Vortrag im Kolloquium geht mit weiteren 3 LP ins Abschlussmodul ein.)		
3 LP	MA 10/11		
Kommentare/Inhalte Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte melde sich bitte zeitnah bei L. Luick zur Terminplanung. Bei anderen Nachfragen zur Anmeldung und Durchführung wenden Sie sich an B. Meller.			

Bitte halten Sie vor der Anmeldung zum MA-Kolloquium immer Rücksprache im Fach. Melden Sie sich dann entsprechend in STiNE selber zum Kolloquium an (Infos siehe unten). Eine Teilnahme am Kolloquium mit eigenem Vortrag ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur MA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte.
Es wird aus inhaltlichen Gründen empfohlen, das Kolloquium unabhängig von weiterem LP-Erwerb (und ohne STiNE-Anmeldung) möglichst in jedem Semester zu besuchen.

2 LP (FSB 10/11): Melden Sie sich bitte über den Kontext P3 (2 LP) selber zum Kolloquium an.
Der benotete Vortrag + Verteidigung im Kolloquium geht dann mit 3 weiteren LP ins Abschlussmodul ein.

Die Anmeldung zum Abschlussmodul erfolgt nach der Zulassung zur Abschlussarbeit durch die Prüfungsabteilung. Nähere Informationen zum Abschlussmodul und zur Anmeldung zur Abschlussprüfung finden Sie hier: <https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge>

Lernziele:

Vorgehen:

Literatur:

LV-NR.		56-255		
LV-Art/Titel	KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Master (20/21) <i>KO: Colloquium for examination candidates: Master (20/21)</i>			
Zeit/Ort	Fr. 25.10. und 24.01. jeweils 10:30 Uhr ESA W, 122			
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Lorenz Luick, Tobias Mörtz, Edgar Ring			
Weitere Informationen:				
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: MA-Studierende nach FSB 20/21 besuchen das Kolloquium zweimal (P2 und Abschlussmodul) Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0	
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
1 LP	MA 20/21: P2 (Vorstellung)			
6 LP	MA 20/21: MA Abschluss (Vortrag und Verteidigung)			
Kommentare/Inhalte:				
Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte melde sich bitte zeitnah bei L. Luick zur Terminplanung. Bei anderen Nachfragen zur Anmeldung und Durchführung wenden Sie sich an B. Meller.				
MA:				
Bitte halten Sie vor der Anmeldung zum MA-Kolloquium immer Rücksprache im Fach. Melden Sie sich dann entsprechend in STiNE selber zum Kolloquium an (Infos siehe unten). Eine Teilnahme am Kolloquium mit eigenem Vortrag ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur MA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte. Es wird aus inhaltlichen Gründen empfohlen, das Kolloquium unabhängig von weiterem LP-Erwerb (und ohne STiNE-Anmeldung) möglichst in jedem Semester zu besuchen.				



1 LP (FSB 20/21): Melden Sie sich bitte über den Kontext P2 selber zum Kolloquium (1 LP) an.

6 LP (FSB 20/21): Melden Sie sich bitte über den Kontext ABSCHLUSSMODUL selber zum Kolloquium (6 LP) an.

ACHTUNG: Das MA-Kolloquium wird verpflichtend zweimal besucht: einmal in der 1-LP-Variante im Rahmen von P2 und einmal in der 6-LP-Variante inkl. Verteidigung der MA-Arbeit im Rahmen des Abschlussmoduls.

Nähere Informationen zum Abschlussmodul und zur Anmeldung zur Abschlussprüfung finden Sie hier:
<https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge>

Lernziele:

Vorgehen:

Literatur:

3. ZENTRALE LEHRANGEBOTE FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN BA UND MA

Bitte beachten Sie zusätzlich das umfangreiche Angebot der einzelnen Fächer des FB im Wahlbereich Kultur BA und MA!

3.1. ETHNOLOGIE

LV-NR.	56-1001			
Art der Lehrveranstaltung	Praxis-Seminar Bildungsarbeit und Beratung <i>Workshop on Education and Counseling as a Field of Practice</i>			
Termin	Blocktermine, Raum 223: Di. 15.10.24, 18:15 – 19:45 Uhr Vorbesprechung Fr. 29.11.24 09:00 – 17:00 Uhr Fr. 13.12.24 09:00 – 17:00 Uhr Sa. 14.12.24 09:00 – 17:00 Uhr			
Dozent:in	Laura Glauser			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Ethnologie				
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1001 (4 LP)	Bachelor ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
56-1001	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR			
Kommentare/Inhalte In vielen Arbeitsfeldern, in denen Sozial- und Kulturwissenschaftler:innen tätig sind, spielt Bildungsarbeit und Beratung eine wichtige Rolle, wie im großen Feld der Erwachsenenbildung, der politischen Bildung und Jugendarbeit, der Entwicklungszusammenarbeit, in Regierungsorganisationen, internationalen NGOs oder im Migrations- und sozialen Bereich sowie in wissenschaftsnahen Tätigkeiten. Ziel des Seminars ist es, dass sich Studierende dem weiten Feld der Bildungsarbeit und der Beratung nähern. Es wird gemeinsam erarbeitet, in welchen Berufsfeldern Sozial- und Kulturwissenschaftler:innen beratend sowie vermittelnd tätig sind, welche Rollen und Haltungen sie dabei einnehmen und mit welchen Schwierigkeiten sie sich konfrontiert sehen. Dabei				

wird auch die Frage „Wozu?“ gestellt, was soll durch den Bildungs- oder Beratungsprozess erreicht werden und für wen? Soll es vornehmlich um das Vermitteln von Wissen gehen oder vielmehr um Begegnung, Vernetzung, Weiterentwicklung oder die Begleitung von partizipativen Prozessen? Vor dem Hintergrund dieser Fragen werden konkrete Methoden und Konzepte der Bildungsarbeit und Beratung vorgestellt, diskutiert aber auch praxisbezogen ausprobiert.

Lernziele

Die Studierenden erarbeiten selbst Konzepte für Bildungs- und Beratungsmaßnahmen für konkrete Anliegen und Bedarfe aus dem Feld. Dabei vermittelt das Seminar Einblicke in den Praxisbezug des Studiums und fragt nach Anwendungsmöglichkeiten von sozial- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Methoden in der Bildungsarbeit und der Beratung. Zudem erschließen sich die Studierenden Arbeitsgebiete, die sie besonders interessieren und stellen diese möglichen Tätigkeitsbereiche den anderen Teilnehmenden in Form eines Kurz-Inputs vor.

Auch wird der Frage nachgegangen, welche zusätzlichen Qualifikationen und Erfahrungen für dieses Feld relevant sein könnten. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den gemeinsamen Austausch und den eigenen Reflexionsprozess.

Vorgehen und Leistungsanforderungen

Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende (Wahlbereich), Masterstudierende (Wahlbereich). Für einen Scheinerwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Es wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, ein Kurzreferat zu halten und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.

3.2. KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

LV-NR.	56-1004		
LV-Art/Titel	UE: Form und Gegenform. Techniken des Gipsformens <i>UE: Mould and counter-mould. Plaster moulding techniques</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung Do/Fr: Do 14.11., 14-17; 21.11., 14-17 Fr 8.11., 10-13; 15.11., 10-17; 22.11., 10-17, Gipsabguss-Sammlung		
Dozent/in	Anna Mieves		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: ja (20 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR Klassische Archäologie: Ü, NF-Ü, WB1-WB Kultur		
Kommentare/Inhalte: Das Seminar wirft einen Blick auf die Herstellung und Verbreitung von Gipsabgüssen.			

<p>Welchen praktischen Einflüssen unterliegt der Aufbau von Sammlungen? Was lässt sich anhand von Spuren auf den Gipsen ablesen? Es werden Grundlagen des Formbaus vermittelt, Abdrücke und einfache Stückformen aus Gips hergestellt.</p>
<p>Lernziele: Praktische Übung zu abformenden Techniken mit Gips. Erwerb von Grundlagenkenntnissen des Formbaus, Herstellung von Stückformen und verlorenen Formen</p>
<p>Anforderungen: Modellierendes und abformendes Arbeiten. Präsentation der eigenen Arbeit in Bezug zu spezifischen Fragestellungen des Abgusses. Anwesenheit erforderlich.</p>
<p>Literatur: Charlotte Schreiter: ‚Europa und der Gips‘ in: Christina Haak, Miguel Helfrich (Hrsg.) Casting. Ein analoger Weg ins Zeitalter der Digitalisierung? Ein Symposium zur Gipsformerei der Staatlichen Museen zu Berlin (2016) S. 23–36 Bruno Latour: Über technische Vermittlung: Philosophie, Soziologie und Genealogie (1994). In: Ziemann, A. (2019) Grundlagentexte der Medienkultur. Springer VS, Wiesbaden S. 425–429 Georges Didi-Huberman; Ähnlichkeit und Berührung, Technische Formen: Der Abdruck als Geste, Dumont (1999) S. 14-29</p>

3.3. KUNSTGESCHICHTE

LV-NR.	56-1005			
LV-Art/Titel	S Basics der Provenienzforschung <i>Basics of Provenance Research</i>			
Zeit/Ort	Tag	00 - 00	ESA W	Beginn:
Dozent:in	N.N. (Ute Haug)	Hamburger Kunsthalle	ute.haug@hamburger-kunsthalle.de	
Kontingent Studium Generale: 0	Kontingent Kontaktstudierende: 0	Uni-Live: nein	Block-LV: nein	
Exkursion	Ort:	Tage:	Termin:	
	<p>Die Exkursion findet zusätzlich zu den regulären Semesterwochenstunden der Lehrveranstaltung statt, es können Seminar UND Exkursion angerechnet werden.</p> <p>Siehe Hinweise zum Anmeldeverfahren zu den Exkursionen im Lehrprogramm, Abschnitt 12.1</p>			
Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Kunstgeschichte				
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
Bachelor 2 LP	BA (HF/NF): EM2, EM3, VM1, WB1-FV, WB-KULTUR			
Bachelor 4 LP	BA (HF/NF): AM4, WB1-FV, WB-KULTUR			
Kommentare/Inhalte:				

[Information folgt]

Literatur

Eine Literaturliste wird vor Seminarbeginn in agora zur Verfügung gestellt.

Leistungsanforderungen und Voraussetzungen

2 LP: in der Regel regelmäßige aktive Teilnahme

4 LP: in der Regel Referat

Weitere Informationen zur Durchführung der Veranstaltung, gegebenenfalls der Angabe von Konferenzsystemen und Plattformen erhalten Sie von den Dozierenden nur an Ihre UHH E-Mail Adresse. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die Dozierenden.

3.4. SYSTEMATISCHE MUSIKWISSENSCHAFT

LV-NR.	56-1008		
LV-Art/Titel	Musik und Ökonomie <i>Music and Economics</i>		
Zeit/Ort	Do, 16–18 Uhr, MwlInst, Raum 1002		
Dozent:in	Dr. Marc Pendzich		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 5
Sonstiges: Eine einmal erfolgreich belegte Veranstaltung kann, falls das gleiche Thema in einem anderen Semester erneut angeboten wird, nicht noch einmal belegt werden. Dies gilt auch, wenn die Veranstaltung für ein anderes Modul/einen anderen Bereich sowie mit einer anderen LP-Zahl angeboten wird.			
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB Systematische Musikwissenschaft: BA: SG, WB2-WB-Kultur, FWB uniweit MA: WB-Kultur, FWB uniweit		
Kommentare/Inhalte: Die Produktion, der Vertrieb und die mediale Vermittlung von Musik aller Sparten ist heute – mehr denn je – von ökonomischen Erwägungen und Zwängen geprägt. Musikwissenschaftler:innen, die nach dem Studium außerhalb der Forschung in ihrem Metier arbeiten möchten, sind in der			

Musikbranche vorwiegend von Betriebswirt:innen/Jurist:innen und in der Kulturlandschaft von Kulturmanager:innen umgeben. Die zentrale Aufgabe des Seminars ‚Musik und Wirtschaft‘ ist es, diesen ‚ökonomischen Blick‘ auf Musik zu schärfen: Was ist der Stand der Dinge in der Musikwirtschaft angesichts des digitalen Zeitalters? Womit wird heute in der Branche Geld verdient? Und: Wie beeinflusst der Faktor „Geld“ die Musik, die uns umgibt?

Dazu bietet es sich an, einleitend zunächst die aktuellen wirtschaftlichen Eckdaten sowohl des deutschen als auch des internationalen Musikmarktes zu analysieren. Des Weiteren sind die mittlerweile historischen Geschäftsmodelle der Rock/Popmusik, d.h. die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, unter denen die Rock-/Popmusik seit etwa 1950 entstanden ist, darzustellen. Daran anschließend ist ein Überblick über die verschiedenen Teilbereiche der Musikbranche zu geben, wie z. B. Musiklabels, Musikverlage, Rundfunk, Konzertveranstalter, Künstleragenturen, Verwertungsgesellschaften, Internet. Diese Teilbereiche und Aspekte sind Gegenstand der von den Studierenden vorgetragenen Referate.

4. KONTAKTSTUDIERENDE

4.1. VORLESUNG

LV-NR.	56-201		
LV-Art/Titel	VL: Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie <i>VL: Introduction to Prehistory and Protohistory</i>		
Zeit/Ort	Di 16:00-18:00, ESA W, 221		
Dozent/in	Tobias Mörtz		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: Zuhörerzahl je nach aktuell geltender Raumkapazität	Block-LV: nein	Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

4.2. PROSEMINARE

LV-NR.	56-203		
LV-Art/Titel	PS: Einführung in die Vorgeschichte <i>PS: Introduction to Prehistory</i>		
Zeit/Ort	Do 9:00-12:00 Uhr, ESA W, 122, Beginn		
Dozent/in	Birte Meller		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 2
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

4.3. SEMINARE

LV-NR.	56-207
LV-Art/Titel	S/Üb: Materielle Kultur und archäologische Befundmuster in der Frühgeschichte Nordeuropas

	<i>S/ÜB: Material culture and archaeological patterns in the North Sea region of the first millennium</i>		
Zeit/Ort	Vorbereitung Fr. 25.10. 16-18:00 Uhr (online); Fr. 15.00-18:00/Sa. 10:00-16:00, 15.11.u. 16.11.;13.12 u. 14.12. ESA W, 122 sowie Exkursion nach NihK Wilhelmshaven u./o. Museum Mensch und Natur, Oldenburg		
Dozent/in	Annette Siegmüller* / Birte Meller		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: 3
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-NR.	56-325		
LV-Art/Titel	SE: Archaeometry and Archaeological Findings <i>SE: Archäometrie und archäologische Funde</i>		
Zeit/Ort	Di 10:00–12:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Claudia Colini		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

4.4. MITTELSEMINARE

LV-NR.	56-210		
LV-Art/Titel	MS: Mesolithische Fundplätze in Nord- und Mitteleuropa <i>MS: Mesolithic sites in North and Central Europe</i>		
Zeit/Ort	Vorbereitung am 21.10.24, 14-16, Online Fr/Sa 8.11., 9.11., 29.11., 30.11.; Fr 15-18, Sa 10-17, ESA W, 122		
Dozent/in	Svea Mahlstedt*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale:	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live:

8			ja Kontingent Kontaktstudierende: 2
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-NR.	56-211		
LV-Art/Titel	MS: Handwerk im Mittelalter II <i>MS: Crafts in the Middle Ages II</i>		
Zeit/Ort	Mi 10:00-13:00, 14-tägig, Beginn: 16.10., ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Andraschko*, Birte Meller		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: 3
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-NR.	56-212		
LV-Art/Titel	MS: Bildkacheln des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit <i>MS: Picture tiles from the late Middle Ages and early modern period</i>		
Zeit/Ort	Vorbereitung 16.10. Mi 14:00-18:00, dann 06.11, 13.11, 27.11., 4.12. 14:00-18:00, ESA W, 122 sowie Samstag Exkursion/Blockseminar (Termin wird im Seminar bekannt gegeben)		
Dozent/in	Edgar Ring		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: 2
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-NR.	56-213		
LV-Art/Titel	MS: Die Untersuchung prähistorischer Migration als archäologische Herausforderung <i>MS: The study of prehistoric migration as an archaeological challenge</i>		
Zeit/Ort	Mo 15:00-18:00, 14-tägig, ESA W, 122 / Beginn 28.10.2024		
Dozent/in	Stefan Burmeister*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit			

möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: 3
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

4.5. HAUPTSEMINARE

LV-NR.	56-230		
LV-Art/Titel	HS: Kulturkontakte transalpin <i>HS: Cultural contacts transalpine</i>		
Zeit/Ort	Do 16:00-18:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 4	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-NR.	56-231		
LV-Art/Titel	HS: Bronzezeitliche Hortfunde <i>HS: bronze age hoard finds</i>		
Zeit/Ort	Do 14:00-16:00 Uhr, ESA W, 122		
Dozent/in	Tobias Mörtz		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 4	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3